

PRESSEMITTEILUNG

**Software AG steigert Quartalsgewinn und bestätigt
Wachstumsprognose für 2011**

- Gewinn im zweiten Quartal um 3 Prozent über Vorjahr
- EBIT-Marge wächst auf 22,9 Prozent
- Free Cashflow um 26 Prozent erhöht
- Umsatz auf Vorjahresniveau (ohne Währungseinflüsse)
- Umsatz- und Ergebnisprognose für Gesamtjahr 2011 bestätigt

Darmstadt, 28. Juli 2011 - Die Software AG (Frankfurt TecDAX: SOW) steigerte den Gewinn nach Steuern im zweiten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent auf 38,7 Mio. Euro. Der Gesamtumsatz belief sich auf 257,1 Mio. Euro und liegt damit währungsbereinigt auf Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis (EBIT gem. IFRS) entspricht mit 58,9 Mio. Euro dem Vorjahreswert. Das Unternehmen verbesserte gleichzeitig die EBIT-Marge auf 22,9 (Vj. 22,0) Prozent und den Free Cashflow um 26 Prozent auf 45,9 Mio. Euro. Die Software AG bestätigt die bisherige Jahresprognose für Umsatz- und Gewinnwachstum.

Konzernumsatz zweites Quartal 2011

Wie bereits am 13. Juli 2011 vorab veröffentlicht, führte der gegenüber dem Vorjahr deutlich stärkere Euro bei der Umrechnung der Fremdwährungsumsätze zu geringeren ausgewiesenen Eurobeträgen. In Summe reduzierten diese Währungseinflüsse den ausgewiesenen Gesamtumsatz um 10,6 Mio. Euro auf 257,1 (Vj. 267,3) Mio. Euro. Der Produktumsatz lag bei 151,2 (Vj. 161,9) Mio. Euro, davon 57,7 (Vj. 68,8) Mio. Euro Lizenzumsatz. Das im ersten Quartal erzielte Lizenzwachstum setzte sich nicht fort, da im zweiten Quartal einzelne Lizenzabschlüsse nicht wie geplant zum Abschluss kamen. Der Anstieg der Serviceumsätze auf 104,8 (Vj. 104,4) Mio. Euro ist vor allem auf das Wachstum (+ 11%) von innovativen BPE-Projekten zurückzuführen. Dem gegenüber blieb der Serviceumsatz mit SAP-Produkten mit 40,4 Mio. Euro um 7 Prozent unter dem Vorjahresquartal.

„Wir sind Technologieführer bei Integrations- und Prozess-Software. Im zweiten Quartal 2011 wurden jedoch die Potenziale unserer Projektpipeline nicht ausgeschöpft. Deshalb haben wir Maßnahmen ergriffen, um dies zu verbessern“, kommentiert der Vorsitzende des Vorstands Karl-Heinz Streibich das Ergebnis des zweiten Quartals 2011. Die Vertriebsleitung für den Bereich EMEA (ausgenommen für den deutschsprachigen Raum) hat inzwischen Darren Roos, ein erfahrener und besonders erfolgreicher Manager der Software AG, übernommen. Des Weiteren wurden die Servicebereiche Global Consulting Services und IDS Scheer Consulting unter einheitlicher Leitung (von Ivo Totev) zusammengefasst. Zur Steigerung der Vertriebseffizienz wurde zudem das Aufgabenfeld Business Development als eigenständiger Vorstandsbereich etabliert. Ziel ist, das umfangreiche Portfolio der Software AG in Branchenlösungen zu bündeln, um den Kundennutzen noch klarer zu adressieren und den Vertriebsprozess zu vereinfachen.

Konzernergebnis zweites Quartal 2011

Trotz des geringeren Umsatzwachstums gegenüber dem ersten Quartal 2011 konnte die operative Ergebnismarge auf 22,9 (Q1: 22,0) Prozent weiter verbessert werden. Kostendämpfend wirkten sich dabei die umsatzabhängigen Vergütungsstrukturen aus, sowie die Tatsache, dass ein wesentlicher Kostenanteil in lokaler Währung anfällt. Arnd Zinnhardt, Finanzvorstand der Software AG, ergänzt: „Es ist uns in den ersten 6 Monaten gelungen, die Effizienz insbesondere bei den Verwaltungsprozessen weiter zu optimieren. Daneben haben wir im abgelaufenen Quartal die Finanzierungsstrukturen kostenmäßig verbessert und der strategischen Entwicklung angepasst.“ Insgesamt erzielte die Software AG im zweiten Quartal 2011 ein Nettoergebnis von 38,7 Mio. Euro und einem Gewinn je Aktie von 0,45 Euro. Noch positiver entwickelte sich der Free Cash-Flow: er erhöhte sich im Berichtsquartal im Vergleich zum Vorjahr um 26 Prozent auf 45,9 (Vj. 36,3) Mio. Euro.

Erstes Halbjahr 2011

Der Konzernumsatz betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 529,7 (Vj. 517,6) Mio. Euro. Dies entspricht einem währungsbereinigten Anstieg von 3 Prozent. Der Produktumsatz lag für das gesamte erste Halbjahr bei 315,8 Mio. Euro und damit währungsbereinigt ebenfalls 3 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Umsätze aus dem Servicegeschäft wuchsen im Berichtszeitraum auf 211,1 (Vj. 206,7) Mio. Euro.

Das EBIT (IFRS) konnte im ersten Halbjahr 2011 um 13 Prozent auf 119,1 (Vj. 105,5) Mio. Euro gesteigert werden. Die EBIT-Marge stieg im gleichen Zeitraum auf 22,5 (Vj. 20,4) Prozent. Weiterer Schuldenabbau und optimierte Fremdfinanzierung verringerten den Zinsaufwand. Bei gleichzeitig verbesserter Steuerquote führte dies zu einem um 20 Prozent auf 78,7 Mio. Euro gestiegenem Nettoergebnis. Dabei erhöhten sich die liquiden Mittel um 92,2 Mio. Euro auf 194,6 Mio. Euro und die Eigenkapitalquote auf 49 (Vj. 41) Prozent.

Umsatz nach Segmenten

Der Geschäftsbereich Business Process Excellence (IT-Integration und Prozessoptimierung) mit den Produktgruppen webMethods (IT-Integration) und ARIS (Geschäftsprozess-Software), erzielte einen Gesamtumsatz von 245,6 Mio. Euro und somit ein währungsbereinigtes Wachstum von 7 Prozent im ersten Halbjahr 2011. Die Produktumsätze für Business Process Excellence stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum währungsbereinigt um 5 Prozent auf 152,3 (Vj. 147,2) Mio. Euro. Mit einem währungsbereinigten Wachstum von 11 Prozent konnten die Serviceumsätze im ersten Halbjahr 2011 auf 93,3 (Vj. 84,0) Mio. Euro gesteigert werden.

Der Geschäftsbereich Enterprise Transaction Systems ETS (Datenbanksoftware) erzielte im ersten Halbjahr 2011 einen Umsatz von 186,5 (Vj. 185,4) Mio. Euro und liegt damit auf Vorjahresniveau. Der Produktumsatz stieg währungsbereinigt um 2 Prozent auf 152,3 Mio. Euro, insbesondere aufgrund erhöhter Nachfrage in Deutschland und den USA.

Der Geschäftsbereich IDS Scheer Consulting (hauptsächlich SAP-Implementierung) trug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 97,7 (Vj. 101,0) Mio. Euro zum Umsatz der Software AG bei.

Davon entfallen 86,5 (Vj. 90,0) Mio. Euro auf das Service- und Consulting-Geschäft und 11,2 (Vj. 11,0) Mio. Euro auf das externe Produktgeschäft.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2011 waren 5.478 (Vj. 5.792) Vollzeitmitarbeiter bei der Software AG beschäftigt, davon 845 (Vj. 839) in Forschung und Entwicklung (F&E). Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland lag bei 1.946 (Vj. 2.110) Mitarbeitern.

Ausblick

Das Umsatzpotenzial für das zweite Halbjahr 2011 ist auf Basis der erwarteten Lizenzabschlüsse und Beratungsprojekte weiterhin gut, so dass im dritten Quartal 2011 mit einem Lizenzwachstum im Geschäftsbereich Business Process Excellence von deutlich über 20 Prozent gerechnet werden kann. Für das Gesamtjahr 2011 bestätigt die Software AG die bisherige Prognose und erwartet unverändert ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 5 bis 7 Prozent und eine Gewinnsteigerung von 10 bis 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Kennzahlen *

in Mio. Euro	H1 2011	H1 2010	Veränderung Δ in %	Q2 2011	Q2 2010	Veränderung Δ in %
Konzernumsatz	529,7	517,6	+3**	257,1	267,3	0**
Produktumsatz	315,8	308,6	+3**	151,5	161,9	-1**
Consulting und Services	211,1	206,7	+2**	104,8	104,4	+2**
Umsatz Geschäftsbereich BPE	245,6	231,2	+7**	121,6	121,5	+4**
Umsatz Geschäftsbereich ETS	186,5	185,4	+1**	89,7	96,3	-2**
Umsatz Geschäftsbereich IDSC	97,7	101,0	-3**	45,8	49,5	-5**
EBIT	119,1	105,5	+13	58,9	58,9	0
- Prozentual vom Umsatz	22,5%	20,4%		22,9%	22,0%	90 BP
Nettoergebnis	78,7	65,4	+20	38,7	37,4	+3
- Prozentual vom Umsatz	14,9%	12,6%		15,1%	14,0%	
Gewinn je Aktie (EPS) (in €) unverwässert	0,92	0,76	+21	0,45	0,44	+2
Gewinn je Aktie (EPS) (in €) verwässert	0,91	0,76	+20	0,44	0,44	0
Free Cashflow	95,0	96,1	-1	45,9	36,3	+26
Bilanzsumme	1.666,1	1.651,5	+1			
Liquide Mittel	194,6	155,8	+25			
Nettoverschuldung	158,5	292,0	-46			
Eigenkapitel	809,5	672,0	+20			
- Eigenkapitalquote	49%	41%				
Mitarbeiter***	5.478	5.792	-5			
- Mitarbeiter in Deutschland	1.946	2.110	-8			
- Mitarbeiter F&E	845	839	+1			

* nach IFRS ungeprüft | ** währungsbereinigt | *** in Vollzeitstellen

###

Über Software AG

Software AG ist weltweit führend im Bereich Business Process Excellence. Seit über 40 Jahren steht unser Name für Innovation: Adabas, die erste transaktionale Hochleistungsdatenbank, ARIS, die erste Plattform zur Analyse von Geschäftsprozessen, und webMethods, der erste [B2B](#)-Server und die erste [SOA](#)-basierte Integrationsplattform.


Wir liefern unseren Kunden Produkte, Lösungen und Services für das [Management von Geschäftsprozessen \(BPM\)](#), die sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit bei niedriger Total-Cost-of-Ownership auszeichnen und die vollständige Lieferkette abdecken. Unsere branchenführenden Marken ARIS, webMethods, Adabas, Natural, CentraSite und IDS Scheer Consulting fügen sich zu einem einzigartigen Portfolio zusammen. Wir bieten Software und Services für den Entwurf von Prozess-Strategien sowie das Design, die Implementierung und die Überwachung von Prozessen; SOA-basierte Integration und Datenmanagement; prozessgesteuerte SAP-Implementierung sowie strategische Prozessberatung und Dienstleistungen.

2010 erzielte die Software AG einen Umsatz von 1,1 Milliarden Euro. Mit unseren mehr als 5.600 Mitarbeitern beliefern wir über 10.000 Kunden in 70 Ländern weltweit. Unser umfangreiches Angebot an Software und Services ermöglicht unseren Kunden, ihre Geschäftsergebnisse schneller zu erreichen. Die Software AG hat ihren Hauptsitz in Deutschland und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (TecDAX, ISIN DE 0003304002 / SOW).

Software AG - Get There Faster

Software AG | Umlandstraße 12 | 64297 Darmstadt | Deutschland

Ausführliche Presse-Informationen zur Software AG sowie eine Bild- und Multimedia-Datenbank finden Sie online unter: www.softwareag.com/de/press

Folgen Sie uns auf Twitter 

[Software AG Germany](#) | [Software AG USA](#)

Kontakt:

Otmar F. Winzig <otmar.winzig@softwareag.com>

Senior Vice President

Corporate Communications | Investor Relations & Compliance

Tel: +49 6151- 92-1669